

1. Beauftragung

Der Online-Ticket-Service der Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH (PSB) fungiert namens, in Vollmacht und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters, für dessen Veranstaltung der Kunde Tickets erwirbt. Vertragliche Beziehungen kommen ausschließlich zwischen dem Erwerber und Inhaber des Tickets und dem Veranstalter zustande, evtl. auf dem Ticket aufgedruckte oder auf anderem Weg bekannt gegebene Regelungen des Veranstalters sind gesondert zu betrachten.

2. Ticketbestellung und -erhalt

Die Online-Ticketbestellung ist wie folgt geregelt:

Vorabüberweisung/Versand

Der Kunde überweist den angegebenen Gesamtbetrag, d. h. den Preis der Tickets zzgl. einer Bearbeitungs- und Versandgebühr von 4,50 €, innerhalb der folgenden 5 Werktage an folgende Bankverbindung:

Kreditinstitut	Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN	DE95 4765 0130 0000 0710 84
BIC	WELADE3LXXX
Kontoinhaber	Paderborner Stadthallen-Betriebsgesellschaft mbH

WICHTIG: Bei der Überweisung des Gesamtbetrages ist auf dem Überweisungsbeleg im Feld Verwendungszweck das Stichwort Internet sowie das Datum und der Veranstaltungstitel (soweit möglich) anzugeben.

Kann die PSB innerhalb von 5 Werktagen keinen Eingang des Gesamtbetrages auf dem o. g. Konto feststellen, besteht für die PSB das Recht, die Reservierung zu stornieren.

In der Regel werden Tickets bis ca. 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin im Online-Ticket-Service angeboten.

3. Vertragsabschluss

Jede Bestellung von Tickets ist bindend und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Tickets.

4. Versand und Gebühren

Nach Eingang des Gesamtbetrages auf dem Konto der PSB erfolgt der Versand der Tickets auf Kosten und Risiko des Bestellers. Die Auswahl des Transportunternehmens erfolgt durch die PSB.

Für die Bearbeitung und Versendung berechnet die PSB dem Kunden derzeit eine Gebühr von 4,50 € pro Versand einer Online-Bestellung. Verschiedene Veranstaltungen innerhalb einer Bestellung werden dabei in einer Versendung zusammengefasst, so dass in diesem Fall nur eine Gebühr anfällt.

5. Ticketrücknahme bei Absage oder Terminverlegung von Veranstaltungen

Eine Rücknahme des Tickets erfolgt nur bei Absage oder Terminverlegung einer Veranstaltung.

Grundsätzlich wird dem Kunden empfohlen, im Vorfeld eines Veranstaltungsbesuches und nochmals am Veranstaltungstag auf der Homepage www.paderhalle.de zu prüfen, ob es aktuelle Ankündigungen zu der Veranstaltung gibt, die der Kunde besuchen möchte. Die Absage oder die Terminverlegung einer Veranstaltung werden nach Möglichkeit sowohl in der Tagespresse als auch auf der Homepage und der Facebook-Seite der PADERHALLE angekündigt.

Generell ist zu beachten, dass die Rückgabe des Tickets schnell bzw. spätestens innerhalb von 2 Wochen nach dem ursprünglichen Termin erfolgen sollte. Eine Gebührenerstattung für tatsächlich von der PSB erbrachte Leistungen (Bearbeitungs- und Versandgebühren) erfolgt mangels Rechtsgrund nicht.

Ersatzlos abgesagte Veranstaltungen

Bei ersatzlos abgesagten Veranstaltungen erhält der Kunde das Eintrittsgeld gegen Vorlage des Tickets ausschließlich in der Vorverkaufsstelle zurück, in der das Ticket erworben wurde.

Terminverlegung

Bei terminlich verschobenen Veranstaltungen behalten die Tickets für den neuen Termin i. d. R. ihre Gültigkeit. Wenn der Kunde an dem neuen Termin jedoch verhindert ist, bekommt er ebenfalls das Eintrittsgeld ausschließlich in der Vorverkaufsstelle zurück, in der das Ticket erworben wurde.

6. Ticketverlust / Ersatz von Tickets

Tickets sind wie Bargeld. Verlorene Tickets können aus diesem Grund nicht neu erstellt werden. Tickets und der Abriss dürfen nicht beschädigt werden, da dies das Ticket entwerten kann.

Ticketrücknahmen aus anderen als in Punkt 5 genannten Gründen sowie Umtausch oder Ersatz von Tickets z. B. bei Ticketverlust ist grundsätzlich nicht möglich.

7. Schadenersatz

Eine Haftung des Ticket-Services der PSB wegen Schadenersatz in darüber hinausgehenden Angelegenheiten, gleich aus welchem Rechtsgrund (Unmöglichkeit, Verzug, positive Vertragsverletzung, unerlaubte Handlung, etc.), ist begrenzt auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters oder Erfüllungsgehilfen. Diese Freizeichnung gilt nicht hinsichtlich der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten sowie für die Haftung wegen zugesicherter Eigenschaften.

8. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Punkte aus diesen Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen nicht berührt.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Alleiniger Erfüllungsort für Lieferung, Leistung und Zahlung ist Paderborn.